

Pudagla, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der Ort wurde 1270 erstmals urkundlich erwähnt.

Herzogtum Pommern / protestantisch.

Heute Gemeinde im Landkreis Vorpommern-Greifswald
des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Gemeinde Pudagla zählte am 31.12.2017 = 492 Einwohner.

In Pudagla: 1 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.

-1589 Grete Schunemann.

Der Brauer der herzoglichen Brauerei unterstellte Grete Schunemann,
dass sie durch Drohworte eine größere Menge Bier verdorben hatte.

Auf Befehl Herzog Ernst Ludwigs erfolgte die Inhaftierung,
der Scharfrichter zeigte der Beschuldigten die Folterinstrumente
und legte sie ihr auch an.

Trotz dieser Maßnahmen und vorliegender Zeugenaussagen legte
Grete Schunemann kein Geständnis ab.

Laut Belehrung Juristenfakultät Greifswald war nun die Folter anzuwenden,
die Aussagen der Beschuldigten waren durch einen Notar
in Gegenwart mehrerer Zeugen zu protokollieren.

Das Urteil in diesem Verfahren ist nicht bekannt,
aufgrund der Sachlage und angewandter Folter ist ein Todesurteil
mit hoher Wahrscheinlichkeit gefällt wurden.

Die Belehrung der Juristenfakultät Greifswald war gerichtet an
Peter Runge – Rentmeister des Fürstlichen Amts Pudagla.

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald
(1570/82-1630), II,2

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Greifswalder Spruchakten
von 1582 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 54 – 55

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com